



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Dezember 2023 - Februar 2024

Informationen, Themen, Termine

	Seite
zum 98. CUMULUS	2
Der Stern überer Bethlehem	2
Auf ein Wort	3
Informationen aus dem Kirchenvorstand	4-5
Informationen aus der Gemeinde	
Friedenslicht und Sternsinger	6-7
...Kurzinformationen zu Veranstaltungen	8-9
Jahreslosung 2024	10
Gottesdienste rund um Weihnachten	11
Café zum guten Hirten / Ökumene	12
Gottesdienste im Altenzentrum	
Kaffee und Gespräche auf dem Friedhof	13
Sammlungsaktion 2023	14-15
Gottesdienste und Kindergottesdienste	16-17
Gruppen und Kreise	18-19
KiTa Springlebendig	20
Nikolai-KiTa	21
Rückschau: Besondere Gottesdienste von August bis Oktober	19-21
DiakonieStiftung Osnabrück-Land	22
Friedensgebet	23
Diakonie im Kirchenkreis	24-25
Silberne Konfirmation 2023	26
Refomationstag 2023	27
Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	28-29
Adressen	30
Musik in der Kirche	31
Jahreslosung	32

Kirchenvorstandswahl 2024
Seite 5

Sammlungsaktion 2023
Seiten 14+15
und in der Heftmitte!



Der **98.** „CUMULUS“...

Liebe Leserinnen und Leser,
wir haben viele alte Dezemberausgaben unseres CUMULUS durchgeblättert, mit der Idee, Anregungen für ein passendes Redaktionswort zu finden, denn bald ist Weihnachten und dann ist 2023 vorbei. Auch wir in der Redaktion haben oft das Gefühl, dass die Zeit rast und die Herausforderungen steigen. Solche Sorgen müssen wir aber nicht mit uns selbst ausmachen, denn dann werden sie größer. Bei der Durchsicht der vielen Dezemberhefte haben

wir immer tolle Veranstaltungen gefunden, an die Sie sich vielleicht auch erinnern. So gab es in den Corona-Jahren die Weihnachtsgottesdienste in den Ortschaften unserer Gemeinde – eine damals ganz neue Erfahrung!

Fühlen Sie sich auch diesmal wieder aufgerufen, einige unserer guten Angebote anzunehmen. Wir freuen uns auf viele persönliche Begegnungen und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Das Redaktionsteam:

*Elisabeth Buck, Eckhard Eilers und Christof Schoon
Titelfoto und Fotos auf dieser Seite: Helmut Schnieder*

Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. (Mt 2,9)



Foto: Helmut Schnieder

Schwarzbunte Rinderherde vor der Milchstraße, bei Göhr/Schnega im November 2023,

Was war das für ein Stern über Bethlehem? War es ein Komet, der durch seine Bewegung wie ein Stern mit Schweif erscheint? Oder war durch eine Sternexplosion ein neuer heller Stern entstanden?

Aktuellen Erkenntnissen zufolge zogen im Jahr 7 v. Chr. die Planeten Jupiter und Saturn gleich dreimal eng aneinander vorbei, beim dritten Mal

waren auch Venus und Mars dabei. Diese sogenannte Konjunktion könnte den Weisen angezeigt haben, dass die alte Weltordnung zu Ende gehen und ein neuer König der Gerechtigkeit und des Friedens auftreten würde – und zwar aus dem Westen herkommend, wo Palästina lag. Als Sternenkundige waren sie mit der babylonischen Astrologie vertraut.

Für sie galt Jupiter als der Stern ihres obersten Gottes Marduk; Saturn u.a. als Beschützer des jüdischen Volkes und der Stern der Weisheit und Gerechtigkeit. Dieses Himmelsschauspiel nahm einen Zeitraum von Mai bis Dezember in Anspruch. Zeit genug, um während einer ein- bis zweimonatigen Reise durch die Wüste einen hellen Wegweiser beim Wandern in die Nacht oder in den Morgen hinein am Sternenzelt gehabt zu haben.

Elisabeth Buck

Das Titelbild dieser CUMULUS-Ausgabe zeigt den Kometen Neowise im Sternbild Großer Bär über Wulfsahl/Nds. Das Foto machte Helmut Schnieder, Astro-Landschaftsfotograf, im Jahr 2020.

„Stern über Bethlehem“
Andacht mit Texten und Liedern zum Ausklang des Heiligen Abends am 24.12.2023 um 22.00 Uhr in unserer St. Nikolaikirche.

Liebe Leserin,
lieber Leser!
Da wird uns was blühen....

Im Advent hören wir die alten Verheißungen der Propheten. Sie sprechen von der Erwartung dessen, der alle menschliche Hoffnung trägt und erfüllt. So spüren auch wir unsere eigene Sehnsucht wieder, wenn wir diese Worte hören und wissen doch zugleich, dass das Himmelreich bereits mitten unter uns ist. Wir sind schon unterwegs auf den Spuren des Sohnes Gottes.

Und wenn wir müde werden und die Hoffnung schwindet angesichts des Weltgeschehens, dann ist es gut, sich im Advent wieder der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit hinzugeben und nach dem, der uns erlöst. Das „Es ist schon da“ und das „Noch nicht“ gehören zusammen im Christsein. Das gilt es auszuhalten und auch zu nutzen.

Foto: Ulrich Velten
pixelio.de



Der Advent führt uns von unserer Sehnsucht zu den Zeichen der Hoffnung und zu Christus. Deshalb sind die Hoffnungszeichen so wichtig für uns. Sie führen zu Gott und damit zu dem, der Anfang und Ende ist, der die Welt in seinen Händen hält und der immer schon da ist und in einem Kind geboren wurde.

Psalm

**Weil Gott die Liebe ist,
gibt es immer Hoffnung.
Die Hoffnung ist eine Kraft
aus einer anderen Welt.
Sie ist das göttliche Samenkorn,
dessen Blüte und Frucht
Überraschungen offenbart.
Mit Hoffnung gesegnet zu sein,
bedeutet Leben in sich zu tragen.**



Foto: privat

**Und so lauschen wir wie Maria
auf die Worte des Engels.
Und wir warten mit Maria
auf das Kind der Hoffnung.
Mit dem Volk im Finstern
und in der Wüste halten wir Ausschau
nach dem Licht und danach,
dass die Steppe blüht.
Weil Gott die Liebe ist,
gibt es immer Hoffnung.
Die Hoffnung ist eine Kraft
aus einer anderen Welt.
Und sie leuchtet hinein
in unsere Welt. Amen**

*(Dr. Petra Liane Pohl, nach einem Text
von www.pilger-kirche-unterwegs.de)*

Meine Eltern sind beide um Weihnachten verstorben. Wir hatten jeweils die Kapelle mit Christrosen geschmückt und diese anschließend in der Familie zum Einpflanzen verteilt. Ein schönes blühendes Hoffnungszeichen. Lasst uns Advent feiern, weil uns die Hoffnung blüht inmitten aller Ängste, weil uns ein Licht scheint inmitten aller Nächte, weil Gott schon immer ankommt gestern, heute und morgen durch alle Ängste und Nächte hindurch.

Bleiben Sie behütet.
Ihre

Pastorin Monika Stallmann

Neue Ideen für den Winter in Bad Essen

Im Januar und Februar Winterkirche im Gemeindehaus

Vielleicht haben Sie es schon gemerkt? Die Kirche ist wieder wärmer. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Grundtemperatur von 12 auf 14 Grad zu erhöhen und zu den Gottesdiensten auf 16 Grad zu heizen. Mit der zugeschalteten Unterbankheizung kann man es dann, warm angezogen, gut aushalten.

Dazu hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass in den Monaten Januar und Februar die Gottesdienste als sogenannte „Winterkirche“ im Gemeindehaus stattfinden werden. Eine Entscheidung, die ökologisch Sinn macht, denn bei der Kirche muss viel „ungenutzter“ Raum aufgeheizt werden. Darüber hinaus haben Gottesdienste im Gemeindehaus eine ganz eigene Atmosphäre.

Neue Idee: Kaffee vor dem Gottesdienst am Sonntagnachmittag
Einmal im Monat wird der Gottesdienst im

Gemeindehaus am Nachmittag um 17.00 Uhr angeboten, und zwar am 21. Januar und am 11. Februar.

Schon ab 16.00 Uhr stehen für Gottesdienstbesucher Kaffee und Tee bereit.

Also gibt es den Kirchenkaffee diesmal vor und nicht nach dem Gottesdienst.

Selbstverständlich kann man auch erst zum Gottesdienst kommen.



*Pastorin
Monika Stallmann*

Ein Jahr Vakanz – leider noch kein*e Bewerber*in in Sicht

Seit einem Jahr ist die Pfarrstelle vakant und seit dem Frühjahr auf dem Stellenmarkt der Landeskirche ausgeschrieben. Superintendent Cierpka bemüht sich nach Kräften, seine vielfältigen Kontakte zu nutzen, um auch Kandidat*innen anderer Landeskirchen für uns zu gewinnen. Neben Bad Essen sind Venne und Hunteburg und im Nordkreis auch Menslage vakant. Weitere Vakanzen stehen für das nächste Jahr im Kirchenkreis ins Haus.

Wir bleiben hoffnungsvoll, eine zu uns passende Person zu finden und die freie Pfarrstelle in unserer Gemeinde mitten im schönen Bad Essen zu besetzen. Und es gibt ja noch den Plan B, gleich mit zwei Pastoren auf Probe in der Region zu starten. Das allerdings erst ab 2025.

*Pastorin Monika Stallmann
für den Kirchenvorstand*

Neue Regionalbischöfin in Ostfriesland-Ems aus Bad Essen



Sabine Schiermeyer ist in Bad Essen aufgewachsen und hat hier ihr Abitur absolviert, um danach in Münster und Göttingen Evangelische Theologie zu studieren. Nach dem Vikariat 1997 wurde sie in Rhode bei Wolfsburg zur Pastorin ordiniert und übernahm dort auch ihre erste Pfarrstelle. 2002 wechselte sie nach Fallersleben, von dort ging es für die Pastorin in Osnabrück, in Banteln bei Hildesheim und anschließend in Rinteln weiter. Die Synode des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum wählte sie im Februar 2021 zur Superintendentin. **Der Personalausschuss unserer Landeskirche wählte sie im Oktober für 10 Jahre in ihr neues Amt als Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesland, das sie am 1. Februar 2024 antreten wird.**

Text: epd/EZ/Eckhard Eilers / Foto: privat

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Neue Wahlmöglichkeiten: Online, Briefwahl, Wahlurne

Und wieder steht eine Wahl ins Haus. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kirchengemeinde sieben Personen gefunden haben, die bereit sind, sich dieser Wahl zu stellen.

Aus dem jetzigen Kirchenvorstand machen weiter:

Anja Clausmeyer
und
Ulrich Höfelmeyer.

Neu aufstellen lassen sich:

Elke Kok
Ralf Kunze
Ulrike Möllering
Christof Schoon
und
Michael Strunk.

Wir sagen herzlichen Dank für die Bereitschaft!

Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen die Kandidaten vorstellen.

Bereits Anfang des Jahres werden Sie die Wahlunterlagen zugeschickt bekommen. Sie **haben drei Möglichkeiten zu wählen:**

- Sie geben online ihre Stimme ab.
- Sie füllen die beigelegten Briefwahlunterlagen aus.
- Sie geben am 10. März persönlich Ihre Stimme im Gemeindehaus ab.

Mit Ihrer Stimme zur Kirchenvorstandswahl drücken Sie auch Ihre Wertschätzung für die Kandidaten und die Arbeit des Kirchenvorstands aus. Wir freuen uns auf viele Stimmen!

Pastorin Monika Stallmann

Kirchenvorstand wählen – so geht's:

Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!
KIRCHEMITMIR.™

Ihr Wahlbrief erreicht Sie bis Mitte Februar!
Nein? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?
Zugangscodes im Wahlbrief

Briefwahl?
Unterlagen im Wahlbrief

Urnenwahl?

10. März 2024
11.00 - 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Wahlergebnisse ab 18:30 Uhr

Auf der Suche nach Frieden

Friedenslicht von Bethlehem in diesem Jahr am 3. Advent



„Auf der Suche nach Frieden“, so lautet das diesjährige Motto. Dieses und auch das Plakat sind vor dem Krieg und der Gewalt in Israel und Palästina entstanden – und dennoch stellen sie die aktuelle Situation vor Ort dar. Wir sind in diesen Zeiten mehr denn je auf der Suche nach Frieden. Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Angesichts der beispiellosen Gewalt und der hohen Verluste in Israel, Gaza und der Westbank sind wir zutiefst erschüttert. Unsere Gedanken sind besonders bei den vielen Kindern, jungen

Menschen und Familien, die unermessliches Leid erfahren.

Gemeinsam möchten wir uns für Frieden einsetzen und in Frieden leben! Gerade wegen der andauernden Gewalt ist es uns umso wichtiger, dieses Zeichen des Friedens zu setzen und das Friedenslicht zu verteilen.

Daher ermutigen wir auch dieses Jahr alle Pfadfinder*innen und Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreiche Orte weiterzureichen. Aktuell ist geplant, dass wir das Friedenslicht aus Bethlehem bei der internationalen Aussendungsfeier am 9. Dezember 2023 in Linz abholen und nach Deutschland bringen. Hier wird es, wie in den Vorjahren, von den Pfadfinder*innen verteilt.

Am 3. Advent werden wir in St. Nikolai das Licht aus Bethlehem von den katholischen Christen überreicht bekommen und sie können es mit nach Hause nehmen. Dazu bitte eine geschützte Kerze mitbringen!



Text-/Bildquelle: www.friedenslicht.de

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN
DIE STERNSINGER WURDEN

DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN



Graphik: Pfeiffer



Frauenfrühstück Bad Essen

Achtung: Neue Anfangszeit!

In der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus Bad Essen zum gemeinsamen Frühstück. Kaffee, Tee und leckere Brötchen sind vorbereitet, der Raum liebevoll dekoriert. Angelika Haasis und Pastorin Stallmann sorgen abwechselnd für ein interessantes Programm, manchmal wird ein Referent eingeladen.

Statt bereits um 9 Uhr beginnen wir ab jetzt erst um 9.30 Uhr!!!!

Herzliche Einladung an alle Frauen.

Wir freuen uns auf Sie!

Der ökumenische Spiel- und Gesprächskreis trifft sich wieder.

Eine kleine Pause tut gut. Doch manche Teilnehmer*innen des ursprünglichen Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreises haben das Miteinander vermisst.

Ab sofort treffen sie sich an jedem 3. Freitag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus und freuen sich auf regen Zuwachs. Bei Fragen melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.



Herzlich willkommen!

Jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr im DRK-Zentrum in Wittlage.

NEU! Kaffee und mehr am Montag im Gemeindehaus.

Warum immer allein zu Hause sitzen? Lassen Sie sich doch einladen, einen Nachmittag miteinander zu verbringen. Kaffee, Tee und leckerer Kuchen sind für Sie vorbereitet, auch Liederhefte sind vorhanden.

Jeden Monat gibt es dazu ein unterschiedliches kleines Programm. Bislang wurde das Angebot im Trio angeboten und findet nun im Gemeindehaus an der Nikolaistraße statt, das barrierefrei zu betreten ist.

Die Leitung hat Karin Bührmann.

Kommen Sie doch gerne dazu!

Lebendiger und ökumenische Adventskalender in den Ortschaften Bad Essens

jeweils um 18.00 bis 18.30 Uhr



Do., 14. Dezember <i>Barkhausen, Gemeindehaus an der Katharinenkirche</i>	Fr., 15. Dezember <i>Harpenfeld/Lockhausen, Kreisel an den Dorfplätzen</i>	Sa., 16. Dezember <i>Bad Essen an der Solearena (Kurpark)</i>
So., 17. Dezember (3. Advent) <i>Wittlage, Adventszauber auf der Burg Wittlage</i>	Mo., 18. Dezember <i>Brockhausen, Feuerwehrhaus, Brockhauser Weg</i>	Di., 19. Dezember <i>Heithöfen, Feuerwehrhaus</i>
Mi., 20. Dezember <i>Rabber, Selbst. Ev.-luth Kirche, Zufahrt über „In der Maate“</i>	Do., 21. Dezember <i>Dahlinghausen, Hof Klausing, Schröttinghauser Str. 8</i>	Fr., 22. Dezember <i>Bad Essen, St. Nikolai-Kirche</i>

Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern – mit Glühwein, alkoholfreiem Punsch, Keksen, Liedern und Geschichten!

Sternsinger

Am Sonntag,
7. Januar 2024,

werden die Sternsinger in Bad Essen und den Ortschaften



in kleinen Gruppen unterwegs sein, einen Segen für jedes Haus mitbringen und für Aktionen sammeln.

Wer als Privatperson von den Sternsängern besucht werden möchte, melde sich bei Marie Pieck an (Tel.: 05473-9577517) oder der kath. Kirche Tel.: 2056 an.

Selbstverständlich werden auch evangelische Häuser besucht.

Besuch der Synagoge in Osnabrück am 20.02.2024.



Der ökumenische Arbeitskreis bietet am 20. Februar 2024 eine Fahrt mit dem Bus zur Synagoge in Osnabrück an. Frau Lea Mor wird durch die Synagoge führen und uns anhand von Bildern über die Geschichte der Juden in Osnabrück informieren. Juden in Osnabrück lassen sich bis ins Jahr 1360 zurückverfolgen.



Blick in den Gebetsraum des neuen jüdischen Gemeindezentrums, erbaut 2010. (Foto: Homepage der Jüdischen Gemeinde Osnabrück)

Start ist am Dienstag, 20. Februar, um 16.00 Uhr, Treffpunkt ist der Busparkplatz an der Niedersachsenstraße.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis spätestens zum 10. Februar 2024 im Gemeindebüro, Tel.: 4375, da wir einen Bus anmieten möchten.

Männertreff zum Frühstück

Samstag, 13. Januar 2024,
9.00 - ca. 11.30 Uhr

Ein leckeres Frühstücksbuffet erwartet Männer aus allen Gemeinden im Wittlager Land.

Als Gäste haben zugesagt:

■ **Johannes Andrews** von den Evangelischen Stiftungen in Osnabrück und

■ **Ludger Abeln** von der Caritasstiftung Osnabrück.

Sie berichten uns etwas darüber, wie Ihre jeweiligen Stiftungen heute hilfreich sein können. Von beiden dürfen wir einen lebhaften Vortrag erwarten. Herzliche Einladung!

Bitte unbedingt bis zum 9. Januar im Pfarrbüro, Tel. 9770218, anmelden.

Reisebericht:

Mit Helmut Schnitker nach Marokko



Spannend und informativ war der Vortrag von Helmut Schnitker über seine Reise nach Marokko beim Männerfrühstück im Oktober.

Viele Hintergrundinformationen ergänzten die beeindruckenden Bilder. Da wir nur etwa die Hälfte der Reise geschafft haben, waren sich die fast 30 Männer rasch einig:

Am 29. Februar 2024 gibt es die Fortsetzung. Wir freuen uns darauf.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Jahreslosung 2024 aus 1. Korinther 16,14



„Manchmal heißt Liebe, an sich zu denken.“ Mir fiel die Aufschrift des Plakates in die Augen und ich stutzte erst einmal. Normalerweise ist Liebe doch immer auf andere ausgerichtet, war mein erster Gedanke. Dann erkannte ich das Design der Diakonie und auch den entsprechenden Namenszug in der Ecke. Unter dem Slogan fand sich das Motto **#AUSLIEBE: Dieses Plakat gehörte zur Kampagne „175 Jahre Diakonie“**, die im zu Ende gehenden Jahr 2023 durchgeführt wurde. Das Motto „aus Liebe“ erinnert an eine Rede, die der Theologe Johann Hinrich Wichern am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg gehalten hat. Dort appelliert er an die Kirche, ein Netzwerk der „rettenden Liebe“ zu knüpfen, um Bedürftigen zu helfen. Daraus hat sich die Diakonie bis heute zu einem großen kirchlichen Sozialverband entwickelt, der in vielen unterschiedlichen Bereichen aktiv ist. Die Plakate der Kampagne zeigen viele dieser Bereiche: Menschen, die anderen Gutes tun, die zuhören und Hand anlegen – Nächstenliebe! Auf jenem Plakat aber sind zwei Frauen zu sehen, die sich mit einem Kaffeebecher gegenüber sitzen. Manchmal müssen wir auch der Selbstfürsorge Raum geben, Leib und Seele Zeit geben, aufzutanken. Ausruhen von unseren Aktivitäten. Abstand gewinnen vom Dauerstress immer neuer Krisennachrichten.

Globale Klimakrise, Krieg Russlands gegen die Ukraine, Krieg im Nahen Osten, ausgelöst durch den Terror der Hamas – alles hochexplosiv. Können alle diese Probleme noch gelöst werden? Es scheint sich überall allein die Rücksichtslosigkeit und Schlagkraft durchzusetzen. Aber für uns soll die Liebe der Maßstab sein, der in allen Bereichen des Lebens gilt? Hat die Liebe denn noch eine Chance in dieser Welt?

Das hängt auch davon ab, ob wir selbst auf die Liebe setzen. Gott hat das gewagt. Er hat der Liebe alles zugetraut. Sein Sohn Jesus Christus wurde nicht in einer sicheren Bubble geboren und auch nicht auf einer Sänfte durchs Leben getragen. Sondern in der Armut eines Stalles tat er seinen ersten Atemzug. Auf Augenhöhe begegnete er den Menschen, half ihnen in Not und feierte mit ihnen das Leben. Mutig positionierte er sich zu gesellschaftlichen, religiösen und politischen Fragen. Seinen letzten Atemzug tat er am Kreuz. Vorher hatte er noch das Wort der Versöhnung über die Welt ausgerufen: „Vater, vergib ihnen.“ Auch den Feinden. Mehr Liebe geht nicht.

Wenn wir uns anderen liebevoll zuwenden und die Bereitschaft zur Versöhnung in uns tragen, feiern wir seine Auferstehung. Es liegt auch an uns, ob wir der Angst oder der Zuversicht, dem Hass oder der Liebe in unseren Gedanken Raum geben. Weihnachten ist die Einladung Gottes an uns, auf seine Liebe zu vertrauen und aus ihr heraus Lebenskraft zu gewinnen. Man kann das lernen. Manchmal ist ein gemeinsamer Becher (fair gehandelter) Kaffee ein guter Anfang!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches und liebevolles neues Jahr 2024,
Ihr Regionalbischof Friedrich Selter

Unser Angebot zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



Heiligabend (So., 24.12.2023)



15.00 Uhr: Christvesper

(nur) für Familien mit (kleinen) Kindern in der Kirche

Mit Anja Clausmeyer und Team, Martin Stindt und den Flotten Noten

17.00 Uhr: Christvesper

mit allen auf dem Kirchplatz

mit Pastor i.R. Klaus Haasis, Posaunenchor.

Bringen Sie doch gerne eine Kerze im Glas mit.

22.00 Uhr: „Stern über Bethlehem...“

Texte und Lieder zum Ausklang

des Heiligen Abends in der Kirche

mit Elisabeth Buck, Kirchenmusiker Christoph Heuer
und Team.

Feiertage

1. Feiertag (Mo., 25. Dezember 2023)

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche

mit Pastor Bodo Boehnke und Nikolaichor

2. Feiertag (Di., 26. Dezember 2023)

11.00 (!) Uhr: Festgottesdienst in der Kirche mit den Konfirmanden

Krippenspiel „Barbie und Ken“

mit Pastorin Monika Stallmann, Johann Hendrik Immel

Jahreswechsel

Silvester (So., 31.12.2023)

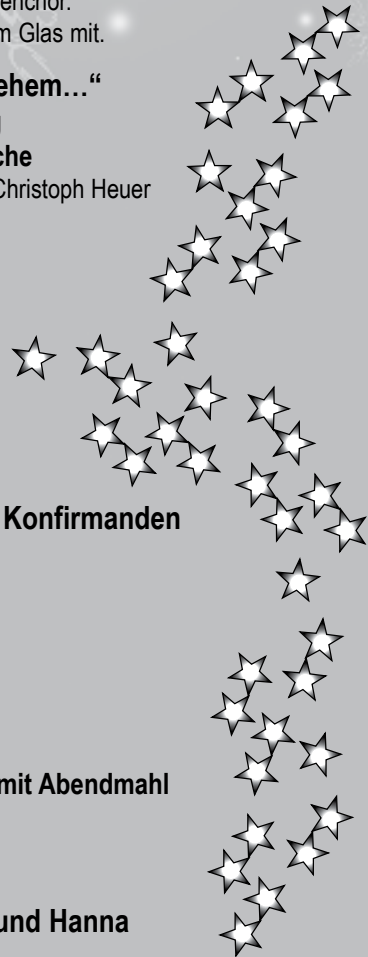
17.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl

mit Pastor Bodo Boehnke und Posaunenchor

Neujahr (01.01.2024)

11.00 (!) Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Simeon und Hanna

mit Pastorin Monika Stallmann



Café zum Guten Hirten: Weihnachtsmarkt am 2. und 3. Dezember 2023



Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Bad Essen am ersten Adventswochenende, dem 2. und 3. Dezember 2023, hatte das „Café zum guten Hirten“ im ev. luth. Gemeindehaus wieder seine Türen geöffnet. Leider lag uns die Ertragsergebnis bei Drucklegung dieser CUMULUS-Ausgabe noch nicht vor. In der nächsten Ausgabe werden wir darüber berichten.

Wir bedanken uns beim Team des „Café zum guten Hirten“ und natürlich bei allen Bäckerinnen, die zum Erfolg diese langjährigen Projektes beitragen.



Brockensammlung Bethel im Februar 2024

Die Brockensammlung Bethel kommt wieder, um Altkleiderspenden abzuholen. Die Säcke können **bis zum 04.02.2024 an der bekannten Sammelstelle** Lutherstraße 4 (Familie Stindt, bitte vor dem Haus abstellen) abgegeben werden.

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen

in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. Donnerstag im Monat	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
3. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischen Spiel- und Gesprächskreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65



Gottesdienste in „Simeon und Hanna“

Die evangelischen Gottesdienste für die Bewohner der Wohnungen und Wohngruppen in der Seniorenwohnanlage „Simeon und Hanna“ in Bad Essen sowie der Tagespflege finden **immer freitags um 10.30 Uhr** in der dortigen Kapelle statt.

Regelmäßig nehmen über 30 Besucher daran teil. Damit werden die Gottesdienste sehr gut angenommen. Auch Mitglieder unserer Gemeinde, die keine Angehörigen im Seniorenzentrum haben, sind herzlich eingeladen. Mindestens drei ehrenamtliche Helfer unterstützen bei Bedarf die Bewohner, die auf Rollstühle oder Rollatoren angewiesen sind, auf dem Weg zum Gottesdienst und bringen sie danach auch wieder zurück.

Die Gottesdienste werden im Wechsel von den Pastor*innen der Region, Pastoren im Ruhestand, Prädikant*innen oder Lektoren*innen gehalten. Die musikalische Gestaltung übernehmen in der Regel abwechselnd Frau Mönter und Herr Brack.

Auch unsere Gemeindebriefe „CUMULUS“ liegen bei „Simeon und Hanna“ am Eingang aus. An jedem 1. Mittwoch im Monat wird ein katholischer Gottesdienst angeboten.

Simeon und Hanna waren zwei betagte Menschen, die Jesus am 2. Februar, 40 Tage nach seiner Geburt, im Tempel von Jerusalem besuchten und in ihm den Messias erkannten. Sie haben sich sehr darüber gefreut, Jesus gesehen zu haben. Daher wird der 2. Februar als das Ende der Weihnachtszeit angesehen (Lukas 2, 22-40).

Christine Bornemann-Aberle

Neue Idee sehr gut angekommen

Kaffee und Gespräche auf dem Friedhof

Am Totensonntag ist die Kirche in der Regel sehr gut besucht. An diesem Tag erinnern wir uns in besonderer Weise im Gottesdienst an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, nennen nochmal ihre Namen und zünden Kerzen an. Im Anschluss an den Gottesdienst ist meist auch ein Besuch auf dem Friedhof vorgesehen.



Foto: Eckhard Eilers

In diesem Jahr wurden die Besucher vor Ort mit einem heißen Getränk überrascht, angeboten von Anja Clausmeyer und Helmut Schnitker, unterstützt vom Kirchenkaffeeteam.

„Was für eine tolle Idee!“

Bei der Kälte kamen sowohl der heiße Kaffee, wie auch das Angebot zu einem Gespräch sehr, sehr gut an. Die vorbereiteten Becher haben gar nicht ausgereicht.

Mehrfach wurde die Bitte geäußert, dieses Angebot fest im Terminkalender der Kirchengemeinde zu verankern.

Das ist Kirche auf dem Weg zu den Menschen.

Pastorin Monika Stallmann

Dankeschön!

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Sie schon darüber informiert, dass durch einen Personalausfall im Kirchenamt leider die Spendenaktion am Anfang des Jahres nicht durchgeführt werden konnte. Deshalb haben Sie im Frühjahr keinen persönlichen Brief mit der Bitte um das „Freiwillige Kirchgeld“ bekommen.

Umso herzlicher jetzt die Bitte des Kirchenvorstands um Ihre finanzielle Unterstützung für die vielfältigen Aufgaben und Angebote in der Kirchengemeinde.

In diesem Gemeindebrief finden Sie wieder den Einleger mit dem Überweisungsträger. Gerne können Sie natürlich online überweisen oder auch einen Umschlag im Pfarrbüro oder bei den Gottesdiensten abgeben.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten für Sie, den Zweck Ihrer Spende zu bestimmen. Das wirkt vielleicht zunächst verwirrend, soll Ihnen aber größtmögliche Mitbestimmung ermöglichen, wie Ihre Spende zu verwenden ist.

Herzlich bedanken wir uns schon jetzt für Ihre Zuwendung für unsere Kirchengemeinde!



Pastorin Monika Stallmann und Erna Gottwein
für den Kirchenvorstand



**Bitte beachten Sie unsere
Sammlungsaktion 2023!**

DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

- Top 1:** Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).
- Top 2:** Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).
- Top 3:** Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).
- Top 4:** Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlík (1988).
- Top 5:** Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

SAMMLUNGSAKTION 2023

Unter Berücksichtigung der Vorgaben für die landeskirchlichen Haussammlungen in der Ev.-luth. St. Nikolai-Kirchengemeinde Bad Essen

Name, Vorname _____

Straße _____

Ich beabsichtige folgenden Gesamtbetrag zu spenden:

- | | |
|--|---------|
| 1. Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen | _____ € |
| 2. Diakonisches Werk – Kirchenkreis Bramsche | _____ € |
| 3. Stiftung Bethel | _____ € |
| 4. Hildesheimer Blindenmission | _____ € |
| 5. Brot für die Welt | _____ € |
| 6.1 Partnerschaftsarbeit/Partnergemeinden
(Christianenburg, Südafrika; Iklád in Ungarn) | _____ € |
| 6.2 Bildungsfonds Südafrika | _____ € |
| 7. Zwecke der eigenen Gemeindegarbeit: | |
| 7.1 Orgelsanierung | _____ € |
| 7.2 Kirchenmusik/Konzert | _____ € |
| 7.3 Kirchenchor/Kinderchor | _____ € |
| 7.4 Posaunenchor | _____ € |
| 7.5 Finanzierung der Diakonenstelle (TEN SING) | _____ € |
| 7.6 Kinder-, Jugend-, und Konfirmandenarbeit | _____ € |
| 7.7 Kindertagesstätten St. Nikolai u. Springlebendig | _____ € |
| 7.9 Diakonische Aufgaben der Gemeinde | _____ € |
| 7.10 CUMULUS (Druck und technische Gestaltung) | _____ € |
| 7.11 Ökumenische Übernachtungsstelle | _____ € |
| 7.12 Effizientes Heizen der Kirche | _____ € |
| 8. Initiative für Altenhilfe (in Simeon und Hanna) | _____ € |
| 9. Zur freien Verfügung des Kirchenvorstandes | _____ € |
| 10. Nach meiner eigenen Wahl: | _____ € |

Bitte reichen Sie den beigefügten Überweisungsvordruck bei Ihrer Sparkasse oder Bank ein oder nutzen Sie nach Möglichkeit das Online-Banking. Sie können aber auch diese Seite zusammen mit Ihrer Spende ans Gemeindebüro senden/im Gottesdienst abgeben.

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, kreuzen Sie dies bitte an.

Zahlungsart:




- Ich überweise den oben aufgeführten Spendenbetrag auf das Sonderkonto
IBAN DE33 2655 0105 0002 0002 22 bei der SK Osnabrück (BIC: NOLADE22)
- Ich lege meinen Spendenbetrag in einen Briefumschlag.
- Spendenbestätigung für das Finanzamt wird gewünscht.

Unterschrift

Gottesdienste in unserer St. Nikolai-Kirche

Datum	Zeit		Predigt	Kollekte
So., 17.12.2023 3. Advent	10.00	Gottesdienst	Pn. M Stallmann	Diakonisches Werk der Landeskirche
So., 24.12.2023 4. Advent Heiliger Abend	15.00 FN	Christvesper für Familien mit kleinen Kindern in der Kirche	A. Clausmeyer u. KiGo-Team, Kantor M. Stindt	Brot für die Welt
	17.00 P-Chor	Christvesper für alle auf dem Kirchplatz	P. i.R. K. Haasis	
	22.00	„Stern über Bethlehem“ Texte u. Lieder in der Kirche zum Ausklang des Heiligen Abends	E. Buck und Team sowie Kirchenmusiker Christoph Heuer	
Mo., 25.12.2023 1. Weihnachtstag	10.00 N-Chor	Festgottesdienst	P. B. Boehnke	Brot für die Welt
Di., 26.12.2023 2. Weihnachtstag	10.00 P-Chor	Gottesdienst in Simeon und Hanna	Präd'in M. Vehring	Jugendarbeit
	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Barkhausen-Rabber „Weihnachten mit Ken und Barbie“ – von den Konfirmanden	J. Immel Pn. M. Stallmann Konfirmanden	
So., 31.12.2023 Altjahrsabend/Silvester	17.00 	Gottesdienst	P. B. Boehnke	Brot für die Welt
Mo., 01.01.2024 Neujahr	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst in Simeon und Hanna	Pn. M. Stallmann	lfa
Do., 04.01.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit im Gemeindehaus	Kantor M. Stindt S. Lange	
Sa., 06.01.2024 Epiphania	19.00	Regionaler Gottesdienst in der Michaeliskapelle in Wimmer	P. H. Harde	Ev.-luth. Missionswerk Hermannsburg
So., 07.01.2024 1. So. n. Epiphania	10.00	Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger	Präd'in. K. Seller	Weltmission
So., 14.01.2024 2. So. n. Epiphania	10.00 	Regionaler Gottesdienst in Lintorf , Thema: Israel	P. H Harde Pfr. i.R. Scholz	
So., 21.01.2024 2. So. n. Epiphania	17.00	Gottesdienst Ab 16 Uhr Kaffee! (siehe Seite 13)	P. H Harde	Kirchenkreiskollekte
So., 28.01.2024 letzter So. n. Epiphania	10.00	Gottesdienst	Diakon i. R. G. Weingarten	Bibelgesellschaften in der Landeskirche
So., 04.02.2024 Sexagesimae	10.00	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis	Deut. Ev. Kirchentag 2025 in Hannover
Do., 08.02.2024	17.00	Musikalische Andacht zur Marktzeit	Kantor M. Stindt und H. Schnitker	
So., 11.02.2024 Estomihi	17.00 P-Chor	Gottesdienst Ab 16 Uhr Kaffee! (siehe Seite 13)	Lektor H. Göbert	CUMULUS
So., 18.02.2024 Invokavit	10.00	Gottesdienst	Lektor M. Strunk	Martin-Luther-Bund Gustav Adolf Werk

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:

 = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; T Sing = TenSinging; FN = Flotte Noten



Kinderkirche für Minis

Wir erleben Gottes Wort mit allen Sinnen - Wir hören, sehen, riechen, schmecken und begreifen, wie groß Gottes Geschenk ist.

1x monatlich samstags von 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus

20.01.2024 und 17.02.2024

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

Tel.: 0151/12443939



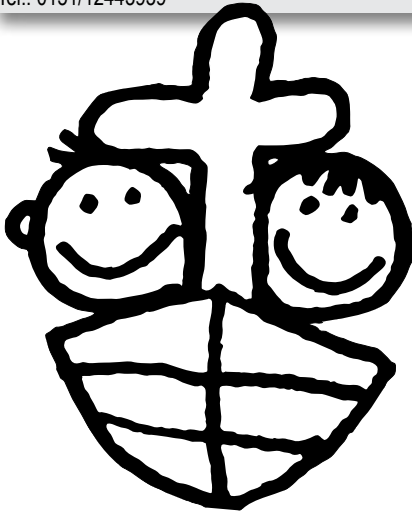
„Willkommen an Bord unserer Kirchengemeinde“

Der regelmäßige Kindergottesdienst für KU4-Konfis und alle Kinder findet im Gemeindehaus der St. Nikolai-Gemeinde statt (Nikolaistraße 16).

14täglich sonntags von 10.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus

So., 10.12.2023, 21.01.2024

So., 04.02.2024, 18.02.2024



Besondere Termine

KiGo und Flotte Noten

stimmen sich mit Gesang und Gemütlichkeit auf Weihnachten ein:

Freitag 22.12.2023,

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Heiligabend:

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Flotte Noten, KU4 und KiGo gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl

Frühjahr 2024



MITWÄHLEN!

☒ KIRCHEMITMIR.DE

Kinder- und Jugendgruppen

TEN SING Chorprobe:

mittwochs, 19.30 Uhr, wöchentlich

TEN SING Bandprobe:

mittwochs, von 18.30 bis 20.00 Uhr; Kontakt: Diakonin Berlinicke, berlinicke@hotmail.com

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU-4-Jahrgang 2023/2024

Vorbereitungstermine mit den Eltern:

mittwochs, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus: 06.12.2023, 10.01.2024, 07.02.2024

Termine Montagsgruppe

montags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 11.12.2023, 15.01.2024, 12.02.2024

Termine Dienstagsgruppe

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 12.12.2023, 16.01.2024, 13.02.2024

KU-8-Jahrgang 2023/2024

Termine: 22. oder 23.12: Generalprobe zum Krippenspiel am 26.12. (s. Seiten 11 und 16)

Samstagstreffen von 11.00 bis 16.00 Uhr am 13.01. und 10.02.2024

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.



www.blauer-engel.de/112185

- 100% aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern
- emissionsfrei gedruckt
- überlagert aus Recyclingpapier

GBD

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:

4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel. 958732

Frauenfrühstück

donnerstags: 11. Januar und 1. Februar, jeweils 9.30 Uhr

Kontakt: Angelika Haasis, Tel. 954208

Pastorin Monika Stallmann, Tel. 73111

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel. 0157/34505026

Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis

jeder 3. Freitag im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus
22.12.2023, 19.01.2024, 16.02.2024

Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 4375

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp, Ingrid Waldorf

Lesekreis

jeweils 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel.: 05472/954080

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

vierteljährliche Treffen gemeinsam mit dem Ausschuss
für Bau, Umwelt- und Energiemanagement

Kontakt: Ralf Kunze, Tel. 978713

Kirchenaufsicht:

Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel. 979479

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten
sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet,
von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen
und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Elisabeth Buck, Eckhard Eilers, Christof Schoon

Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen

Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780

E-Mail: kg.bad_essen@evlka.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Februar 2024.

Beiträge dazu reichen Sie bitte schriftlich oder

per E-Mail spätestens bis zum 15. Januar 2024 im Gemeindebüro ein.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung
des Herausgebers dar.

Vorlesen verbindet!



Am 17. November 2023 fand der Bundesweite Vorlesetag zum 20. Mal statt. Das Motto des diesjährigen Aktionstages ist „Vorlesen verbindet“!

Denn gemeinsames Vorlesen verbindet und schafft Nähe. Doch es kann noch viel mehr: Es ist die wichtigste Voraussetzung, um selbst gut lesen zu lernen, es bestärkt Kinder, neugierig

die Welt zu entdecken – und ist der Schlüssel für ihre Zukunft. Das diesjährige Motto stellt dies ins Scheinwerferlicht! Ob in der Familie, der Schule oder der Kita, zwischen Generationen, verschiedenen Herkunftsländern und Kulturen: Verbindungen stärken Kinder, fördern den Austausch und überwinden Grenzen – sie schaffen Zusammenhalt.

Text/Foto: Monika Holtkamp

Weihnachtspäckchenkonvoi 2023

Von Herzen DANKESCHÖN für über 40 liebevoll gepackte Geschenke, die wir dem Weihnachtspäckchenkonvoi in diesem Jahr mitgeben durften.



Mehr Infos unter www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de

**Auf Instagram:
nikolai_kita_bad_essen**

Waschraumsanierung

Hier ist wirklich immer etwas los: Jede Menge Handwerker arbeiten derzeit fleißig daran, unsere Waschräume komplett zu sanieren. Alles Alte raus – und Neues wieder hinein.

Vorher



Nachher



Vorher



Nachher



Neugestaltung: Spielplatz-Außengelände

Wir machen Platz für unseren neuen **Spiel-Kletter-Rutsch-Hügel**. Leider mussten dafür die beiden Fichten weichen. Im neuen Jahr werden wir auf jeden Fall neue Bäume an geeigneter Stelle nachpflanzen.



Was #AUSLIEBE gemeinsam gelingen kann



175 Jahre Diakonie – über einen gelungenen „Geburtstag“ freuen sich (v.l.n.r.) Gerhard Töller, Hannes Meyer-ten Thoren, Friedrich Selter, Heidrun Bowenkamp, Doris Schmidtke, Christiane Mollenhauer und Frieder Marahrens als J.W. Wichern. Foto/Text: Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus

Die Diakonie in Deutschland begeht in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum. Die DiakonieStiftung Osnabrücker Land hat aus diesem Anlass und unter dem Motto #AUSLIEBE in das DRK-Haus Bad Essen-Wittlage eingeladen. Das Jubiläum erinnert an den Theologen und Sozialpädagogen Johann Hinrich Wichern, der im September 1848 in Wittenberg 500 Kirchenvertreter mit einer leidenschaftlichen Rede zum diakonischen Engagement vor Ort aufrief.

175 Jahre später begrüßte Frieder Marahrens, Mitglied der DiakonieStiftung als stilercher Johann Hinrich Wichern die ca. 60 Gäste am Eingang zum festlich geschmückten DRK-Saal. Der aufrüttelnde Vortrag kam an diesem Abend von Professor Dr. Felix Osterheider: Weniger Bürokratie, mehr ökumenische Zusammenarbeit, Flexibilität bei Strukturen und Formaten waren einige der Punkte, die er der Zuhörerschaft mit auf den Weg gab. Außerdem plädierte er für Offenheit, sich mit den Lebensentwürfen der Generation Y und Z zu beschäftigen. Für diese Altersgruppe der 19- bis 34-Jährigen hätten

Werte wie Vertrauen, Gesundheit, Familie und Freiheit eine große Bedeutung, zitierte Osterheider aus der Studie „Junge Deutsche“. Der Impulsvortrag bot ausreichend Stoff, um im Anschluss über aktuelle Herausforderungen und die Zukunftsperspektiven von Diakonie und Kirche zu diskutieren.

Die Veranstaltung fand im DRK-Zentrum statt, wo auch die „Wittlager Mahlzeit“ beheimatet ist, die im vergangenen Jahr den Doris-Janssen-Reschke-Preis der DiakonieStiftung Osnabrücker Land gewonnen hatte, erläuterte Doris Schmidtke, Pastorin i.R. und Initiatorin des Preises der DiakonieStiftung. Herzlichen Dank und Applaus für die ausgezeichnete und freundliche Bewirtung durch das ehrenamtliche Team des DRK gab es von allen Seiten. Auch Regionalbischof Friedrich Selter lobte das Engagement der Wittlager Mahlzeit und dankte der DiakonieStiftung für die Einladung und ihre erfolgreiche, beeindruckende Arbeit.

Text (bearbeitet) und Bild:
Sprengel Osnabrück, Brigitte Neuhaus

„Frieden muss noch werden,...“

Friedensgebet am 18. November in St. Nikolai

Das Friedensgebet war eindrücklich. Es sollte auf dem Kirchplatz stattfinden, aber wieder – nach dem Gottesdienst beim Historischen Markt Ende August - war es besser, im Trockenen zu sitzen.

Der Nikolai-Posaunenchor mit Bläser*innen aus den Nachbargemeinden unter der Leitung von Martin Stindt stimmte die etwas 40 Teilnehmer*innen auf das Thema „Frieden“ ein. Pastorin Monika Stallmann und Bürgermeister Timo Natemeyer hielten jeweils eine kurze Ansprache, die die Dringlichkeit von Frieden schaffenden Maßnahmen in allen Teilen unserer Erde und besonders in der Ukraine und im Konflikt rund um Israel verdeutlichte.

Timo Natemeyer: *„Heute kommen wir zusammen, vereint in einem starken Gefühl der Solidarität und des Mitgefühls. Unsere Zusammenkunft findet vor dem Hintergrund eines Konflikts statt, der Familien und Herzen zerreißt. Der Nahostkonflikt zwischen Israel und*

Pastorin Stallmann berichtete von einem jungen Vater aus Bethlehem, der seinen Laden als einziger in seiner Straße noch öffnet. Was ihn aufrecht hält, ist der Glaube. *„Die Hoffnung haben wir verloren, das Einzige was wir noch haben ist der Glaube.“* Bethlehem sei aber nicht nur ein wichtiger Ort für die Christen im Westjordanland, sondern von zentralem Wert für die Christen auf der ganzen Welt.

„Es ist das Schweigen, das mir Angst macht. Schweigen auch in unserem Land. Kaum einer rührt sich. Das Schweigen vor allem auch zu dem immer latent vorhandenen Antisemitismus, der aber nun wieder deutlicher und lautstarker wird. Es darf nicht sein, dass jüdische Kinder Angst haben, in die Schule oder zum Sport zu



den Palästinensern und die Eskalation, die dieser seit dem 7. Oktober erfahren hat, sind eine Mahnung an uns alle – weil sie zeigen, wie fragil und kostbar der Frieden ist. (...) Der Konflikt wird 3.000 Kilometer von hier entfernt ausgetragen, aber doch sind wir mittendrin. Viele Menschen in Israel haben Vorfahren in Deutschland, die in der Nazizeit verfolgt worden sind und geflohen sind. Sie haben Angehörige, die im Holocaust ermordet worden sind. Und gleichzeitig wird in diesen Tagen auf deutschen Straßen wieder offen Antisemitismus zur Schau getragen. Wir sind mittendrin in diesem Konflikt und tragen Mitverantwortung für den Umgang damit. (...) Frieden ist ein Prozess, der im Kleinen beginnt – in unseren Gedanken, in unseren Worten und in unseren Taten. Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, die Mauern von Vorurteilen und Hass niederzureißen. Indem wir aufeinander zugehen, indem wir uns Zeit nehmen, um uns zu begegnen und miteinander zu sprechen, können wir die Basis für Verständnis und Zusammenhalt schaffen. (...) Heute, in unserer gemeinsamen Erinnerung und in unserem gemeinsamen Wunsch nach Frieden, säen wir die Samen der Hoffnung.“

gehen. Darüber dürfen wir nicht schweigen. Solidarität mit dem Volk Israel heißt nicht, alle Entscheidungen der jeweiligen Regierung gutzuheißen“, so Monika Stallmann. Und es gab auch Rückmeldungen: *„Danke, dass sie das Friedensgebet möglich gemacht haben. Sie haben die richtigen Worte gefunden, nichts beschönigt, aber auch die verschiedenen Facetten dieses Konfliktes deutlich gemacht. Es war wohlthuend, in diesen schwierigen Zeiten auch Worte der christlichen Hoffnung zu hören.“* Der Posaunenchor, dem wir an dieser Stelle herzlich für sein Engagement danken, stimmt zum Abschluss das Lied „Komm, Herr, segne uns“ an, in dem es in der 3. Strophe heißt: **„Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.“**

Text/Foto: Eckhard Eilers

Zum Vormerken:

Am 24. Februar 2024 werden wir anlässlich des 2. Jahrestages des Ukrainekrieges wieder zum Friedensgebet auf dem Kirchplatz einladen.

Soziales Netzwerk Wittlager Land: Thema Kinderarmut



Am 6. September hat sich das Soziale Netzwerk Wittlager Land zum dritten Mal getroffen. Das inzwischen um Schulsozialarbeit erweiterte Netzwerk befasste sich mit dem Thema „Kinderarmut und vorbeugende Arbeit“.

Das Impulsreferat von Frau Iloge vom Jobcenter der Maßarbeit, Außenstelle Ostercappeln, zum Bildungs- und Teilhabepaket hat eine rege Diskussion ausgelöst. Insbesondere die gesetzliche Regelung der Teilnahme an Jugendfreizeiten. Vielen Beteiligten an der Netzwerkarbeit war nicht bewusst, dass die dafür zur Verfügung stehenden monatlichen 15,00 € für eine größere Aktivität angespart werden müssen, Monat für Monat. Dabei gilt der Monat, in dem die anstehende Maßnahme dem Leistungsträger angekündigt wird. Um z.B. einen Zuschuss in Höhe

von 150,00 € zu bekommen, muss das der/die Leistungsempfänger/in zehn Monate im Voraus anmelden.

Für viele Mitarbeitende aus dem Jugendbereich waren die Informationen von besonderer Bedeutung, insbesondere wenn es in den Gruppen und Kreisen betroffene Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien sind.

Aber es gibt auch Familien wie z.B. Geringverdiener-Familien. Wem oder wie wird dann geholfen? Die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung und allgemeinen Beratung haben viele Teilnehmende des Sozialen Netzwerkes Wittlager Land signalisiert.

Ein wichtiger Hinweis für unterschiedliche Hilfestellung ist die Homepage:

www.soziales-netzwerk-wittlagerland.de

Energieschuldenberatung

Neues Projekt des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Bramsche

Liebe Gemeindemitglieder,
am 1. Oktober 2023 hat das Diakonische Werk Bramsche ein einjähriges Projekt gestartet, um Menschen mit Energieschulden auf besondere Weise zu helfen.



Projektleiterin, Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin Marina Wahmhoff, bietet folgende Unterstützung an:

- Unterstützung bei Existenzsorgen durch gestiegene Energiekosten
- Begleitung bei der Antragstellung für existenzsichernde Leistungen

- Prüfung von weiteren Leistungsansprüchen
- Kontaktaufnahme mit Energieversorgern, Vermietern und sonstigen Stellen
- Unterstützung bei Entwicklung eines Haushaltsplanes

Die Projektleiterin wird von allen Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes in den Dienststellen Bohmte, Bramsche, Fürstenau und Quakenbrück unterstützt. Menschen, die Energieschulden haben, können gerne Frau Wahmhoff direkt kontaktieren.

Handy: 0151/23396336

E-Mail: marina.wahmhoff@evlka.de



Diakonie 
Kirchenkreis Bramsche

**Allgemeine Sozialberatung / soziale Schuldner- und Insolvenzberatung
Dienststelle Bohmte**

Bremer Str. 24,
T 05471-8022425
bohmte@diakonisches-werk-bramsche.de

Sprechstunden:

Montag 10.00-12.00 Uhr

Freitag 11.30-13.00 Uhr

Offene Sprechstunde in Bad Essen im ökumenischen Beratungszentrum, Lindenstr. 6

Kontakt über Dienststelle Bohmte
Jeden 1. Freitag im Monat
Von 9.00-11.00 Uhr

Bei weiteren Fragen: Natalia Gerdas, Geschäftsführung, 05461-9695676



KIRCHE MIT MIR. DE

MITWÄHLEN!

FRÜHJAHR 2024

Silberne Konfirmation am 5. November 2023



Foto: Foto Pescht

Auf dem Foto sind zu sehen: **Hintere Reihe** (v.l.) Pastorin i.R. Siemens, Jens Engemann, Fabian Werner, Benjamin Pleus, Dana Wiemann, Katrin Koch, Pastor Bodo Boehnke; **Vordere Reihe** (v.l.) Kerstin Schmidt, Claudia Siefke (KK-Synode), Anja Wendtland, Frederik Schwenker, Frieder Menke, Nils Jung, Christian Kappel

Silberne Konfirmation am 5. November 2023



Foto: Foto Pescht

Auf dem Foto sind zu sehen: **Hintere Reihe** (v.l.) Michael Hückmann, Jennifer Reinecke, Dennis Hensel, Nils Schiermeyer, Timon Lachmann, Konstantin Schnitker; **Mittlere Reihe** (v.l.) Pastorin i.R. Siemens, Christopher Mönter, Kira Tiemann, Tanja Buermann-Akthar, Lea Kormeyer, Melanie Klostermann, Ute Kiskemper, Bodo Boehnke; **Vordere Reihe** (v.l.) Claudia Siefke (KK-Synode), Annika Baumann, Rebecca Dieckmann, Nadine Mönter, Julia Hausfeld, Maren Bekemeier, Claudia Kappel

„Wir müssen uns nicht verstecken“

Reformationstag in St. Nikolai

Zum Reformationstag fand ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Lintorf und Bad Essen mit Pastorin Stallmann und Pastor Harde statt. Die Feier in St. Nikolai wurde musikalisch gestaltet von Mitgliedern der vereinigten Posaunenchor.

Unsere Zeit weist erstaunliche Ähnlichkeiten zum Leben im 16. Jahrhundert auf. Damals führte die Erfindung des Buchdrucks zu einem kulturellen Umbruch. Heute haben wir das Internet, das unsere Welt bewegt und verändert. Martin Luthers Übersetzung und die Verbreitung der Bibel in deutscher Sprache stützte neben anderem auch die Nachhaltigkeit der Reformation.

Anders als zur Zeit Luthers spielt der christliche Glauben für viele heutzutage jedoch keine Rolle mehr und es entsteht der Eindruck, dass sich die Kirche selbst damit abgefunden hat. Dabei ist unser Anliegen fast „modern“: Wir pflegen und vermitteln Werte, nach denen sich viele Menschen sehnen, wenn sie vom Weltgeschehen überfordert sind. In dieser Hinsicht darf sich die Kirche wieder selbstbewusst öffnen, sich reformieren.

Ganz dem Gemeinschaftsgedanken verbunden wurde im Anschluss an den Gottesdienst ein Mitbring-Büffet geboten; und der Einladung ins Gemeindehaus kamen viele Besucher gerne nach.

Text/Foto: Christof Schoon



Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees Ende März, Ende Juni und Ende September und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 8. Januar 2024 ab 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Oktober, November und Dezember sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im



Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen. Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im

Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern!

Herzlich willkommen!

Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Vakanzvertretung: Pn. Monika Stallmann P. i. R. Hartmut Giesecke von Bergh Springer: P. Bodo Boehnke	An der Pfarre 17, Rabber 49152 Bad Essen	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de (05922) 6539737 0172-5308870 0177 1960569
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Monika Stallmann Stellv. Vorsitzende: Erna Gottwein-Kohl		(05472) 73111 (05472) 949390
Pfarramt Barkhausen-Rabber Pn. Monika Stallmann	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 monika.stallmann@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osn Janet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier Hausmeisterin Gemeindehaus Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	0174 7638 889 (05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Kinderstunde Bad Essen e.V.		
Frau H. Henrichvark Frau Foltin	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	0176 705 249 90
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung		
Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Therese Brinkmeyer (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferinnen-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296

Freitag, 19. Januar 2024 in der St. Nikolai-Kirche: **Kilkenny Band**



Foto: Breuer / heinersART
Text: Homepage Kilkenny Band

Auch in diesem Winter bringt die Kilkenny Band wieder feinsten Irish Folk in die Kirchen Norddeutschlands. Nach ihrer Dubliners-Tribute-Tour „75 Drunken Years“ im letzten Jahr besinnen sie sich nun auf die Anfänge ihrer Kirchentour zurück und setzen dabei den Fokus des Programms auf berührende Balladen und Songs mit aussagekräftigen Texten, die im Sommerprogramm nicht immer ihren Platz finden und im besonders stimmungsvollen Ambiente der Kirchen voll zum Tragen kommen. Typisch irisch und typisch für die Kilkenny Band werden aber natürlich auch einige schwungvolle Nummern auf die Bühne gebracht, bei denen sich das Publikum meist nicht auf den Kirchenbänken halten kann.

Die jungen Musiker der Kilkenny Band spielen stimmungsvollen Irish Folk mit Liedern über Alkohol, Saufen, Whiskey und andere heitere Themen. Mit ihrer Power-Stimme lässt die halb-Irin **Julie Ann Cimino-Boyle** jeden Song zu einem Energie-Feuerwerk werden, **Dennis Fehlauer** (Bass) singt mit seiner vielseitigen Stimme die volle Bandbreite vom rauen Piraten-Shanty bis hin zum modernen Pop-Song, während Bandgründer **Jascha Kemper** (Mandoline, Banjo) meist für die traditionellen Gassenhauer zuständig ist. **Stephan Niebler** (Gitarre) singt die Bass-Stimmen, sodass die Refrains nicht selten vierstimmig werden.

Konzerte in St. Nikolai Bad Essen 2024

Kilkenny Band:	Freitag, 19. Januar 2024, 20.00 Uhr
Tenöre4you:	Freitag, 31. Mai 2024, 19.30 Uhr
The Chambers:	Samstag, 7. September 2024, 18.00 Uhr
The Gregorian Voices:	Donnerstag, 3. Oktober 2024, 17.00 Uhr

Vorverkaufsstellen:

Tourist-Info Bad Essen, Lindenstraße 25, Tel.: 05472 94920
Wiehen-Buchhandlung, Lindenstraße 56, Tel.: 05472 1049



» **Alles,**
was ihr tut,
geschehe in
Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLOSUNG **2024**